

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 06/14



Ehrenbürger
Amnon Orbach



Sportprojekte
Laura Müller



Leckerbissen
Theatersommer



Partnerschaft
Marburg – Eisenach

Marburger Bilderbogen



Zum ersten Mal wird der Preis für familienfreundliche Unternehmen verliehen (02.04.2014, Foto: Edith Pfingst)



Die Elisabethschule Marburg erhielt Besuch aus Rom (04.04.2014, Foto: Nico Schneider im Auftrag des FD 13)



„Museen im Aufbruch“, die Beteiligten stellen das Programm vor (08.04.2014, Foto: Nora Wiegers im Auftrag des FD 13)



Verdient: Das Bundesverdienstkreuz für Rita Schroll (11.04.2014, Foto: Ralf Laumer)



Von den Anfängen: Ehemaliger Leiter des Amerikahauses Donald Muntz besuchte die Stadtbücherei (22.04.2014, Foto: Ute Schneidewindt)



Zurecht geehrt: Landesehrenbrief für Stadtrat Roland Stürmer (23.04.2014, Foto: Ralf Laumer)



Freier Blick vom Weißen Stein auf Marburg (29.04.2014, Foto: Dieter Happel im Auftrag des Fachdienstes 13)



OB Vaupel eröffnet Oberhessenschau (30.04.2014, Foto: Edith Pfingst)



Für Marburger Bürgerinnen und Bürger: Marbacher Mitmachgärten (30.04.2014, Foto: Lea Trotte)



Der Grundstein für das Bildungshaus am Teufelsgraben ist gelegt (05.05.2014, Foto bsj Marburg)



Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach begrüßt Poiteviner und Marburger Schülerinnen und Schüler (12.05.2014, Foto: Ute Schneidewindt)



Das Historische Stadtsiegel für Dr. Heinrich Hermann Düx (13.05.2014, Foto: Nora Wiegers im Auftrag des FD 13)

Der Juni als Rosenmonat ...

Der Juni bringt als Rosenmonat den Höhepunkt der Rosenblüte. In Marburg kann man die Rosenvielfalt und Schönheit erleben und/oder erwandern. Besondere Rosenbeete sind z.B. im Rosengarten neben dem Schlossparkcafé (Judizierhäuschen) und im Garten des Gedenkens auf dem Platz der ehemaligen Synagoge in der Universitätsstraße zu sehen. Die Marburger Rosenfreundinnen pflegen ehrenamtlich Rosenbeete, z.B. am Erlerning und an der Elisabethkirche. Im Alten und im Neuen Botanischen Garten können Rosensorten besichtigt werden. Alte und neue Rosen zeigt der Rosenlehrpfad am Rande von Ockershausen mit etwa 50 Rosensorten. Es blüht und duftet also in der Stadt.

Der Ausbau der Kinderbetreuung ist auch in diesem Jahr eines der herausragenden Themen der Stadtentwicklung. Die in diesem Monat bezogene neue Kinderkrippe im Vitos-Gelände ist ein architektonisch und energetisch herausragendes Gebäude am Rande des großzügigen Parks und bietet Platz für 60 Kinder unter drei Jahren. Die vom Studentenwerk betriebene Uni-Kita war jahrzehntelang in der Deutschhausstraße. Nun ist sie mit Unterstützung der Stadt an den Schwanhof umgezogen und um zehn Plätze erweitert worden. Pädagogisch sehr gute und bedarfsgerechte Betreuung in schönen Einrichtungen mit eigener Küche und ökologischer Ernährung. Das ist weiterhin unser Ausbauziel, um Familie mit Beruf bzw. Studium und Wissenschaft kombinieren zu können.

Mehr als 1500 zusätzliche Wohneinheiten konnten in Marburg in den letzten Jahren realisiert werden. Dennoch ist die Nachfrage ungebrochen hoch. Einerseits wird massiv innerstädtisch weiterer (preiswerter) Wohnraum gefordert, andererseits ist kaum ein privates oder öffentliches Bauprojekt ohne Kritik umzusetzen. Daher set-



Rosenblüte im Schlosspark ...

zen wir weiterhin auf umfassende BürgerInnenbeteiligung, kritische Auseinandersetzung mit allen an uns herangetragenen Meinungen und Anregungen und auf Beteiligung unserer Gremien. Insbesondere ist hier dem Denkmalbeirat und dem Gestaltungsbeirat für seine Beratungen zu danken.

Das Marburger Bildungsfest hat schon eine kleine Tradition und findet vom 12.-15. Juni 2014 auf den Lahnwiesen statt. Es ist in diesem Jahr als UN-Projekt ausgezeichnet worden (siehe Text im Heft)! Die InitiatorInnen freuen sich auf viel Besuch!

Einen schönen Rosenmonat wünscht

Ihr
Franz Kahle
Bürgermeister

Marburg im Juni

Marburger Theatersommer	4
10 Jahre Marburger Leuchttower	6
Nacht der Kunst	8
Katholikentag in Marburg	9
Städtepartnerschaft	10
Ehrenbürger Amnon Orbach	11
kurz&bündig	12
Mit Leihrädern durch die City	14
Kennen Sie Marburg?	15
Marburg lesen&sehen	15
Menschen wie du&ich	16
Top im Juni	17
Marburg im Juni	18
Kultur & Co	22

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)
jeweilig vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (38. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)
Michael Artl (Koordination, Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckhaus Marburg
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 7+8/14: Mi. 11.6.14
Titelbild: Kunstverein – Kunsthalle
Foto: Georg Kronenberg

Liebeswirrarr, Leckerbissen, laufende Bilder – der Marburger Theatersommer

Insgesamt 27 Veranstaltungen hält der „Marburger Theatersommer“ an 13 verschiedenen Orten in und um Marburg in diesem Jahr bereit.

Darunter akustische Leckerbissen, Theater in ganz privater Atmosphä-

re, ein emotionaler Tanz, laufende Bilder sowie Irrungen, Wirrungen und ein Happy End.

Ab 5. bis 15. Juni tummeln sich täglich allerhand magische Wesen und noch mehr Liebestrunkene auf dem Marburger Marktplatz. Denn zum

450. Geburtstag von William Shakespeare wird die Mutter aller romantischen Komödien „Ein Sommernachtstraum“ zum großen Open Air-Spektakel. Regisseur Gerald Gluth-Goldmann überträgt Shakespeares ewig junges Stück über das Liebeswirrarr, das im Geschlechterkampf im Zauberwald gipfelt, ins Heute und entwirft dabei sensationell bezaubernde Bilder.

Wo sonst auf dem Flohmarkt nach Schätzen gestöbert wird, der Innenhof zum Verweilen einlädt oder die Kreativität mit Theater und Galerien beherbergt ist, wird das Gelände des Historischen Schwanhofs genau eine Woche nach Festivalleröffnung, am 12. Juni, bereits zum dritten Mal zu einer Hörspielarena. An vier aufeinanderfolgenden Tagen halten die

4.48 Psychose



Volker Gerling unterwegs



World of Ohrkraft



Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt

Open Air-Hörspieltage „World of Ohrkraft“ mit einer Vielfalt von Hörspielproduktionen für große und kleine Gäste Einzug. Über 30 verschiedene Stücke von Lang- oder Kurzhörspielen - über Soundscapes, Mockumentaries und Features bis hin zu Live-Lesungen wie des Grimmschen Märchenklassikers „Rapunzel“ durch die Hörtheatrale oder das Gewinnerstück des Internationalen Leipziger Hörspielwettbewerbs 2013 von Mathias Wittekopf - sorgen unter freiem Himmel für einen klangvollen Genuss.

Zum ersten Mal werden in diesem Sommer nicht nur öffentliche Orte in der Stadt zu Bühnen. Denn die drei Darsteller von „NDC angerichtet“ agieren dort, wo sich sonst nur die Bewohner aufhalten. Zwischen dem 13. und 21. Juni wird an sieben Abenden in privaten Wohnungen die Schwelle zwischen Theater und privater Wirklichkeit überschritten. Und in den vier Wänden eines Fremden fragt man sich irgendwann: „Ist das noch Theater oder kann ich schon gehen?“

Eine Frau, deren Gedanken wie Klarträume immer wieder im Kopf aufblitzen – am 17. und 18. Juni lädt der Theaterjugendclub zu einem emotionalen Tanz in die Galeria Classica ein. Der Jugendclub zeigt seine diesjährige Produktion „4.48 Psychose“ von Sarah Kane erneut im Rahmen des „Marburger Theatersommers 2014“, nachdem die Produktion im Dezember so großen Anklang fand. Ein intensives Stück Gegenwartsdramatik, mal leise, mal laut, eben wie das echte Leben.

Und ein Mann, der mit seinem Daumen die Zeit steuert und dadurch das Gefühl für Zeit komplett in Frage stellt, begegnet uns am 19. und 20. Juni in der Oberstadt. Denn der einzige professionelle Daumenkinograph Deutschlands, Volker Gerling, ist mit seinem Bauchladen und dem Auftrag: „Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt“ in Marburg unterwegs. Das dazugehörige Bühnenprogramm gibt es am 20. Juni um 21 Uhr im Theater am Schwanhof zu sehen.

SSO und Marburger Konzertchor huldigen Schicksalsgöttin

Carl Orffs Auswahl von 24 lateinischen Kantaten, die umrahmt vom majestätischen Chorsatz „Fortuna imperatrix mundi“ – zu Deutsch „Fortuna, Herrscherin des Welt“ als Carmina Burana bekannt wurde, sorgten schon bei der Uraufführung 1937 für derartiges Aufsehen, dass Orff kurz darauf seinem Verleger schrieb: „Alles, was ich bisher geschrieben und was Sie leider gedruckt haben, können Sie nun einstampfen! Mit Carmina Burana beginnen meine gesammelten Werke!“

Diesen Sommer führt das SSO gemeinsam mit dem Marburger Konzertchor eben dieses Werk auf. Konzerttermine sind Sa, 05.07. um 16.30 Uhr auf dem Marktplatz, sowie So, 06.07. um 20.30 Uhr auf der Schlossparkbühne.

Weitere Infos, auch zum Kartenverkauf, unter www.sso-marburg.de.

KARTENVERKAUF

Theaterkasse in der Galeria Classica
Frankfurter Straße 59, 35037 Marburg
T: 06421. 25 60 8 • E: kasse@theater-marburg.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9.00–12.30 und 15.00–18.30 Uhr

Zusätzlich: Mo bis Sa: 11.00–16.00 Uhr in der Bauwagen-Theaterkasse in der Oberstadt vor der Sparkasse Barfußlerstraße

Karten für „Ein Sommernachtstraum“ (20–25 Euro/erm. 13–18 Euro), „NDC angerichtet“ (10 Euro/erm. 6 Euro; Karten er-

hältlich ausschließlich an der Theaterkasse in der Galeria Classica), „Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt“ (16 Euro/erm. 9 Euro) und „4.48 Psychose“ (13 Euro/erm. 7 Euro) sind unter www.theater-marburg.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder an der Theaterkasse in der Galeria Classica erhältlich. Der Eintritt zu „World of Ohrkraft“ ist frei.

Alle ausführlichen Informationen und das gesamte Programm des „Marburger Theatersommers 2014“ liegt in einem gesonderten Programmheft aus und ist unter www.marburger-theatersommer.de abrufbar



Blindensschule in Tibet gegründet:
Leuchtfuehrpreisträgerin 2009
Sabriye Tenberken (Zweite v. l.)

journalistin Ulrike Holler. 2005 zeichnete die Jury ihre Arbeit für Behinderte, Fremde, Obdachlose und an den Rand der Gesellschaft gedrängte Menschen aus. In zahlreichen Radioreportagen hat sie einfühlsam auf die Sorgen und Nöte stigmatisierter Mitbürger aufmerksam gemacht.

2006 folgte Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ. Als langjähriger Leiter des Nell-Breuning-Instituts (NBI) an der Katholisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt hat der Theologe, Philosoph und Wirtschaftswissenschaftler maßgeblich an der Entwicklung einer christlichen Sozialethik mitgewirkt. Ein wichtiges Anliegen war dem Jesuitenpater dabei die Gleichheit aller Menschen vor Gott und der Gesellschaft.

Die Marburger Gewerkschafterin Käthe Dinnebieber (1931-2010) wurde 2007 mit dem Leuchtfuehr geehrt. Ihre

Zum zehnten Mal verleihen die Humanistische Union (HU) und die Universitätsstadt Marburg am 15.6.2014 das Marburger Leuchtfuehr für Soziale Bürgerrechte. Der undotierte Preis würdigt herausragendes Engagement für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben.

10 Jahre Marburger Leuchtfuehr für Soziale Bürgerrechte

Ausgezeichnet wird der Einsatz für den Respekt vor benachteiligten Menschen. Auch wer in Armut, mit Behinderung, Krankheit oder ohne festen Wohnsitz lebt, genießt selbstverständlich alle grundlegenden Menschenrechte. Vorbildliches

Verhalten zur Wahrung der Gleichheit aller Menschen ohne Ansehen ihrer körperlichen, geistigen, gesundheitlichen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Stellung wird honoriert.

Erste Preisträgerin war die Hörfunk-

zentralen Anliegen waren die Gleichberechtigung von Frauen, eine faire Bezahlung der Arbeit und menschenwürdige Lebensbedingungen im Alter ebenso wie ein solidarisches Miteinander im Alltag. Als zweite DGB-Kreisvorsitzende bundesweit kämpfte

10 Jahre Marburger Leuchtfuehr Jubiläumsprogramm

Samstag, 14. Juni 2014

Tagung zum Stand der Sozialen Bürgerrechte

Stadtverordnetenversammlung,
Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg
14 Uhr: Vorträge mit:

Prof. Dr. Christoph Butterwegge (Armutsforscher, Uni Köln) • Egon Vaupel (Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg) und den Leuchtfuehr-Preisträgern Hilde Rektorschek (Marburg) • Dr. Bernhard Conrads

(Marburg) • Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ (Ludwigshafen)

19 Uhr: Podiumsdiskussion mit den Referenten

Sonntag, 15. Juni 2014

Preisverleihung an Dr. Ulrich Schneider (Paritätischer Gesamtverband Berlin)

Rathaus, Historischer Saal (Markt 1, 35037 Marburg), Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme online oder per e-Mail: 10jahre@marburger-leuchtfuehr.de
Internet: 10jahre.marburger-leuchtfuehr.de

sie auch erfolgreich für die Rechte von Frauen innerhalb des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB).

2008 erhielt Prof. Dr. Dr. Rolf Schwendter (1939-2013) das Leuchtfeuer. Sein Wirken für soziale Gerechtigkeit reicht von grundlegenden Überlegungen für eine alternative Ökonomie über die Auflösung psychiatrischer Anstalten und die Selbstbestimmung Behinderter bis hin zur Erforschung abweichenden Verhaltens und des Umgangs der Gesellschaft damit. Auch als Liedermacher, Festival- und Theatermacher sowie im literarischen Bereich hat sich Schwendter nachhaltig für soziale Bürgerrechte eingesetzt.

Das Leuchtfeuer 2009 ging an die blinde Tibetologin Sabriye Tenberken. Sie gründete die erste Blindenschule Tibets in Lhasa, deren Leitung sie 2008 den sehbehinderten und blinden Schülern übertrug, um in Kerala in Indien ein Zentrum zur Ausbildung behinderter Sozialmanager aufzubauen.

Prof. Dr. Dr. Horst-Eberhard Richter (1923-2011) nahm das Leuchtfeuer 2010 im Historischen Saal des Rathauses entgegen. Nicht nur beim Aufbau gemeindenaher und offener Strukturen zur psychiatrischen Versorgung war er wegweisend; auch die Folgen von Traumatisierungen bis in die nächste Generation hinein hat er aufgezeigt und behandelt. Obdachlosen Menschen stand er ebenso zur Seite wie den Opfern nuklearer Verseuchung und militärischer Konflikte.

2011 erhielt Katja Urbatsch das Leuchtfeuer. Mit ihrem Selbsthilfeprojekt "ArbeiterKind" hat sie prak-



30 Jahre Einsatz für die Selbstbestimmung von Menschen mit Handicap: Preisträger 2012 Dr. Bernhard Conrads (Erster v. l.)
Fotos: Ute Schneidewind

tische Anstöße zur Verwirklichung gleicher Bildungschancen für alle Menschen geliefert.

Sein jahrzehntelanger Einsatz für die Rechte von Menschen mit Behinderungen brachte Dr. Bernhard Conrads 2012 die Auszeichnung mit dem Leuchtfeuer ein. Bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe (BVLH) und der Aktion Mensch (AM) hat er sich insbesondere für geistig Behinderte stark gemacht. Kreatives künstlerisches Schaffen hat er dabei ebenso tatkräftig gefördert wie den Behindertensport und die Mitwirkung Betroffener in den Entscheidungsstrukturen der Lebenshilfe.

Preisträgerin des Jahres 2013 war Hilde Rektorschek. Neben ihrem

Einsatz bei der Marburger Tafel hat die Jury vor allem ihr Engagement für die kulturelle Teilhabe möglichst ohne Diskriminierung beeindruckt. Mit der Kulturloge hat sie diesen Ansatz auch bundesweit verbreitet. Bei einer Tagung am 14. Juni 2014 möchten die HU und die Universitätsstadt Marburg die vielfältigen Gesichtspunkte des Einsatzes für soziale Bürgerrechte zusammenführen. Bisherige Preisträger diskutieren dann mit Experten über ein humanistisches Menschenbild des Respekts auch vor "anders" aussehenden, denkenden und befähigten Menschen sowie über mögliche Ansätze für eine gerechtere Zukunft.



Türen aus Glas – Beschlüge von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Glaserierner@gmx.net
www.glaserei-werner.de
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54





Romantisch – Nacht der Kunst
im Haus der Romantik
Foto: Fachdienst Kultur

tut für Bildende Kunst, Rudolf-Bultmann-Straße, zeigt Bilder der Studierenden und das Institut für Kirchenbau, Alte Universität, Bilder von Adolf Buchleiter. Geöffnet ist auch das Zentrum für Vermögensberatung mit der Ausstellung „Haus der Gründer“.

Und natürlich können auch die Marburger Kunst- und Kulturvereine besucht werden: so das Haus der Romantik am Markt 16, die Neue Literarische Gesellschaft in der Aulgasse, der Marburger Kunstver-

Immer wieder neu: Die Kunst

Der Marburger Kunstverein und über 50 Veranstalter laden zur 13. Nacht der Kunst in Marburg am Freitag, 27. Juni 2014, herzlich ein: Museen und Sammlungen der Philipps-Universität, die Marburger Kunst- und Kulturvereine, Galerien und Ateliers, Einrichtungen der Weiterbildung und 19 Locations sind bei freiem Eintritt von 18 bis 24 Uhr geöffnet.

Das bekannte Wort „Kunst und Kultur erfindet sich immer wieder neu“ macht neugierig auf diese lange Nacht der Kunst. So zeigt das Kunstmuseum in der Biegenstraße trotz Umbau „Erste Bilder“ von Studierenden des Instituts für Bildende Kunst und bietet ab 20 Uhr eine besondere Versteigerung von Bauelementen aus dem Jahr 1927!

Das Mineralogische Museum am Firmaneiplatz zeigt „Turmalin – Edelstein in allen Farben“ und ermöglicht das beliebte Goldwaschen für Kinder vor dem Museum. Das Museum Anatomicum in der Robert-Koch-Straße präsentiert seine zahlreichen Exponate. Die Religionskundliche Sammlung, Landgraf-Philipp-Straße, zeigt die Vielfalt islamischer Glaubenspraxis. Das Chemikum in der Bahnhofstraße 7 bietet Versuche zum Selbermachen an, und die Physikalische Sammlung am Renthof offeriert Vorträge zur Geschichte der Sternwarte. Das Insti-

ein und der Verein FrauenKunstGeschichte am Gerhard-Jahn-Platz sowie die Fotografenvereinigung „Blaue Linse Marburg“ im Rathaus. Und man sollte auch bei den Galerien und Ateliers vorbeischauen: der Galerie LOG in der Ketzerbach, dem Atelier „Zwischen den Häusern“ in der Straße Zwischenhausen, der Galerie Michael W. Schmalfuß am Steinweg, der GeWo galerie am Pilgrimstein, der Brüder-Grimm-Stube am Markt 23, der Galerie Henke in der Weidenhäuser Straße und bei den Ateliers und Malorten, Schwanhof 27. Gleichfalls lohnt sich ein Gang zur VHS in der Deutschhausstraße oder zur Marburger Kunst-WerkStatt in der Universitätsstraße. Und wieder vielfältig sind wie im vergangenen Jahr die 22 Locations, Orte in Marburg, die an diesem Tag und darüber hinaus ihre Räume der Bildenden Kunst öffnen. Alle Ausstellungshäuser bieten an diesem Abend Ausstellungen, Live Musik, Performances und Lesungen an. Orientieren kann man sich anhand eines Flyers, der alle Veranstaltungen nennt und von allen Veranstaltungshäusern verteilt wird bzw. dort erhältlich ist.

» Das Programm ist online ab Juni unter www.marburger-kunstverein.de und www.marburg.de abrufbar.



„Sculpture yourself“, Fotoaktion,
Rathaus Marburg



„Mit dem Essen spielt man doch“,
Fotoaktion, Rathaus Marburg

Katholikentag in Marburg am 29. Juni 2014

Suchet der Stadt Bestes – Bemüht euch um das Wohl der Stadt, denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl. Mit diesem Spruch des Propheten Jeremia feiern die Katholiken der Pfarrgemeinden in Marburg und Fronhausen am 29. Juni 2014 erstmals einen Katholikentag und laden alle dazu ein.

Dieser Tag soll helfen, die katholische Kirche in Marburg aus ihrem Schattendasein herauszuführen. So, wie Jeremia sich an die in Babylon lebenden Israeliten gewandt hatte, dort trotz ihrer Minderheit ihr Leben und damit auch das Leben in ihrem Umfeld positiv zu gestalten, so wollen sich auch die Katholiken Marburgs öffnen und zeigen, dass sie eine lebendige Kirchengemeinschaft sind.

Sie wollen dafür werben, dass mehr Menschen bereit sind, sich einzubringen. Eine Stadt braucht soziale Balance und Gerechtigkeit. Unsere Stadt braucht das Miteinander, nicht das Nebeneinander. Leben und voneinander Lernen soll dabei den eigenen Blick weiten.

Orte der Begegnung sind die Kirche St. Peter und Paul und das Hörsaalgebäude der Philipps-Universität. In einem bunten Programm wollen sich die Gemeinden vorstellen, aber auch Gelegenheit geben, über Texte der Bibel zu diskutieren und zu meditieren. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen gleichermaßen Freude haben.

Am Vorabend sollen insbesondere die Jugendlichen mit Musik, (Tai-zé)-Gesang, Meditation und Einkehr angesprochen werden.

Ein festlicher Gottesdienst eröffnet den Sonntag. Am Nachmittag werden sich einzelne Organisationen vorstellen. Im Gespräch werden sie Anregungen geben und gern entgegennehmen. Und vielleicht bekommen dabei Einige Lust mitzuma-

chen. Denn eine lebendige Stadt braucht das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen. Nur so kann Not und Leid erkannt und wirkungsvoll gelindert werden. Denn, wie Jeremia sagt: „Bemüht euch um das Wohl der Stadt und seiner Menschen, so geht's auch euch wohl.“

Am Nachmittag gibt es ein buntes Programm für die Jugend, theologische Workshops zu aktuellen Themen, Schnupperkurse im Trommeln, liturgischen Tanz und vieles mehr, sogar Sonderbriefmarken erwarten den Sammler. Ein Vortrag von P. Anselm Grün im Audimax schließt den Tag festlich ab.

Der Marburger Katholikentag lädt



alle ein: die, die der Kirche nahe stehen, die, die sie kritisch sehen, aber auch die, die neugierig und vielleicht auf der Suche nach mehr Sinn in ihrem Leben sind. Sie alle sind herzlich willkommen!

Franz Xaver Brock

» Mehr unter:
www.katholikentag.katholische-kirche-marburg.de

So baut man heute!

FKR
bauzentrum

Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



Marburger bei den Feierlichkeiten zum „Tag der Einheit 2011“ in Eisenach

renden Oberbürgermeister Dr. Hanno Drechsler vorangetrieben, der selbst aus Thüringen stammte, aber ein politisches Mandat im westdeutschen Hessen inne hatte. Eisenach und Marburg waren zwei der ersten deutschen Kommunen, die sich 1988 auf einen Städtepartnerschaftlichen Vertrag einigen konnten. Wie zäh die Verhandlungen um die Städtepartnerschaftsvereinbarung waren, zeigt das Beispiel der Diskussion um den Begriff der „Heiligen Elisabeth“. Für den damaligen Funktionär der Liberalen Demokratischen Partei Deutschlands (LDPD) und Oberbürgermeister von Eisenach, Joachim Klapczynski, und seine Delegation war der Begriff inakzeptabel.

Marburg und Eisenach – das ist eine fast 800 Jahre wirkende Beziehung mit all ihren Höhen und Tiefen. So hat die heilig gesprochene ungarische Königstochter Elisabeth, Landgräfin von Thüringen, in Eisenach und ab 1227 als Witwe in Marburg mit ihrem mildtätigen Werk gelebt.

Die Städtepartnerschaft Marburg-Eisenach spiegelt als innerdeutsche Städtepartnerschaft auch die deutsch-deutsche Geschichte wider. Nur etwa zwei Autostunden voneinander entfernt, trennte sie über Jahrzehnte die innerdeutsche Gren-

■ Eine deutsch-deutsche Beziehung:

Städtepartnerschaft Marburg - Eisenach

ze. Erst Mitte der 70er Jahre zu Beginn des politischen Tauwetters zwischen der damaligen DDR und der Bundesrepublik Deutschland war eine erste Annäherung möglich. Die Bemühungen um eine Städtepartnerschaft wurden dabei ganz wesentlich von dem damals amtie-

kontakte zwischen Eisenach und Marburg bestanden noch während der Existenz der zwei deutschen Staaten durch die Oberstadtgemeinde Marburg mit der Sommergewinnszunft Eisenach. Nach dem Fall der Mauer waren diese Marburger Bürgerinnen und Bürger spontan und hilfsbereit für Eisenacher zur Stelle, ob das mit einer kostenlosen Zahnbehandlung oder durch die Bereitstellung von Medikamenten der Fall war. Eine Delegation aus Eisenachern und viele Marburger Bürgerinnen und Bürger versammelten sich am 2. Oktober 1990 auf dem Marburger Rathausplatz und feierten in den ersten Jahrestag der deutschen Einheit hinein. Die Oberbürgermeister beider Städte hielten ein Grußwort. Längst ist die deutsche Wiedervereinigung Geschichte. Die Beziehungen beider Städte sind jedoch rege geblieben, ob damit der Austausch des Blasorchesters Okkershausen, der Sportvereine oder die jährlich wechselseitig stattfindenden Feierlichkeiten zum Jahrestag des Falls der Mauer gemeint sind.



Dieser Wartburg gehört noch lange nicht zum „Alten Eisen“
Fotos: Ute Schneidewindt

Vor mehr als 30 Jahren ist Amnon Orbach aus Liebe von Jerusalem nach Marburg gezogen. Am 11. Mai hat ihn die Universitätsstadt zum Ehrenbürger gemacht. Als „Mann des Friedens und der Religion“ bezeichnet ihn Oberbürgermeister Egon Vaupel. Mit viel Humor und Offenheit habe er die jüdische Gemeinde wieder aufgebaut und zum Blühen gebracht. Heute ist er der dienstälteste Vorsitzende einer jüdischen Gemeinde in Deutschland.



Neuer Ehrenbürger: Amnon Orbach
Foto: Edith Pflingst,
Universitätsstadt Marburg

■ Ein Mann des Friedens

Neuer Marburger Ehrenbürger Amnon Orbach

Als er 1982 zunächst probeweise nach Marburg zog, konnte er kein Deutsch. Er kam wegen Hannelore, seiner späteren Ehefrau, die er als Touristin in Israel kennengelernt hatte. Als Sohn eines jüdischen Geschäftsmannes ist er in Jerusalem aufgewachsen. Er hat in Haifa und New York studiert, als Diplom-Ingenieur in der Rüstungs- und der Spielzeugindustrie gearbeitet.

In Deutschland wird er Repräsentant einer israelischen Firma. Schmerzlich vermisst er jedoch das Judentum. Mit Energie und Hartnäckigkeit trommelt er Überlebende jüdischen Glaubens zusammen. Auf seine Initiative zieht die wachsende Gemeinde 1989 zunächst in ein Fachwerkhaus am Fuß der Oberstadt. Doch mit den Zuwanderern aus Osteuropa reicht der Betraum nicht mehr aus.

Die 2005 geweihte neue Synagoge im Südviertel bezeichnet Amnon Orbach als sein Lebensprojekt. Über jedes Detail wurde intensiv diskutiert und nachgedacht. Heute hat die Gemeinde 340 Mitglieder. Es gibt Bibel-, Judentums- und Hebräischunterricht, Konzerte, Vorträge und Lesungen.

Amnon Orbach freut sich aber auch, dass Überwachungskameras am Eingang unnötig sind. Nie wurde ein

Stein gegen die neue Synagoge geworfen. Stattdessen führt der Israeli jedes Jahr Hunderte von

Schülern durch die „Perle Marburgs“, wie er die Synagoge nennt. Und er ist gut befreundet mit dem Vorsitzenden der islamischen Gemeinde Marburgs, Bilal El-Sayat. Über die Auszeichnung als der erst fünfte noch lebende Ehrenbürger Marburgs sagt der 84-Jährige, der einst als Nobody kam: „Das berührt mich tief.“ Gesa Coordes

WELCOME HOTEL

MARBURG ****

STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs





WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotel-marburg.de

Marburger Bildungsfest erhält UN-Dekade-Auszeichnung

Das Bildungsfest Marburg wurde im April diesen Jahres als offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung anerkannt. Die UN-Dekade widmet sich der Unterstützung von Projekten, die Kindern wie Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln vermitteln.

Das Bildungsfest, das in diesem Jahr zum 7. Mal stattfindet und sich schon seit der Gründung zum Ziel gesetzt hat, für die Themenkomplexe Umwelt, Nachhaltigkeit, Bildung und Gesellschaft einen Austausch und ein Bewusstsein zu schaffen, wurde für diese Ziele und seine Umsetzung nun auch von der UN offiziell anerkannt. „Das Votum der Jury würdigt das Projekt, weil es verständlich vermittelt, wie Menschen nachhaltig handeln“, so Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees und der Jury der UN-Dekade in Deutschland.

Vom 12.-15.Juni wird auf den Lahnwiesen im Rahmen des Bildungsfestes dieses Jahr wieder eine Plattform geboten werden, die es Menschen ermöglichen soll, sich individuell auszuprobieren, dazulernen und auch Wissen weiterzugeben. Das Organisationsteam lädt dazu ein, das Angebot an Workshops, Ausstellungen, Aktionen, Essen, Musik, Theater und Vielem mehr sowohl zu genießen als auch mitzugestalten. Das vorläufige Programm und mehr Informationen sind im Internet unter www.bildungsfest-marburg.de einsehbar.

Bei Interesse oder Fragen gibt es die Möglichkeit das Orgateam per E-Mail zu kontaktieren: orgateam@bildungsfest-marburg.de

Fotoausstellung Heimat

Anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums steht die Jahresausstellung der BLAUEN LINSE (Zusammenchluss für gestaltende Fotografie) im Marburger Rathaus diesmal unter



Foto: Heike Heuser

dem Thema „Heimat“, das für alle teilnehmenden Mitglieder verbindlich ist, aber von ihnen in der Ausstellung sehr unterschiedlich fotografisch interpretiert wird.

Es stellen aus Erhart Dettmering, Andrea Freisberg, Heike Heuser, Thomas Kämpchen, Reinhard Keller, Gudrun Niessner-Wild, Susanne Saker, Cornelius Schulz, Edgar Zieser, Hans Lindt und Sibylle Markl.

Die Ausstellung wird am Mittwoch, dem 25. Juni, um 19.00 Uhr im Marburger Rathaus durch Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach eröffnet. Anschließend wird die Ethnologin und Sozialtherapeutin Silvia Scheffer in das Thema einführen.

Die Ausstellung ist vom 25. Juni bis zum 10. Juli 2014 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo.-Do. 9.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr, Sa. 14.00 -17.00 u. So. 11.00-16.00 Uhr.

Weitere Infos zur Blauen Linse Marburg: www.blaue-linse.de

Cappel feiert

Cappel, der größte der 1974 eingemeindeten Stadtteile, begeht in diesem Jahr das Jubiläum der Ersterwähnung vor 875 Jahren in einer Urkunde des Erzbischofs von Köln aus dem Jahr 1138/39.

Vor 25 Jahren wurde die 850-Jahr-Feier mit einer Festwoche, die auch einen großen historischen Umzug enthielt, gefeiert. Ein Festzelt auf dem Hartplatz an der Umgehungs-

straße mit Rockkonzert und Musikschau war Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Dieses Jahr wird alles eine Nummer kleiner ausfallen, aber auch wie 1989 die Cappeler Bürgerinnen und Bürger intensiv einbeziehen. Die Vereine, Verbände, Schulen, Kirchen und etliche andere Einrichtungen stellen sich auf dem 4. Cappeler Dorffest mit vielen Aktivitäten vor. Diese werden möglichst einen Bezug zur Cappeler Geschichte haben.

Bevor sich am Sonntag, 29. Juni, nach einem Gottesdienst auf dem August-Bebel-Platz, ab 11.00 Uhr die Feststraße im alten Dorf mit Leben füllen wird, findet am Samstag, 28. Juni, auf dem Platz vor dem Cappeler Rathaus, ein Festkommers statt.



Foto: Wahlers

Den Abschluss macht dann am Sonntag die Marburger Band Overback, die aber wie alle Beteiligten einen Cappeler Bezug hat: ihren Gitarristen Dennis Wutzke.

Kampfkunst-Kurs für Familien

Im Rahmen des Projekts "Stark für Familien! Stark bewegt!" bietet jetzt auch der BSC Samurai Jiu-Jitsu und Ju-Jutsu für Familien an. "Es geht weniger ums Kämpfen sondern mehr um das Ausweichen und das Deeskalieren", erläutert Uwe Nöf-

ler. „Jiu-Jitsu und Ju-Jitsu sind Kampfsportarten, die sich aus der Defensive ergeben. Angriffe werden umgewandelt in eine Angriffsabwehr.“

Väter oder Mütter mit Kindern sind die Hauptzielgruppe dieses Angebotes. Die gemeinsame Aktivität soll auch eine Verbindung zwischen Eltern und Kindern schaffen. Älter als 60 Jahre sollten die erwachsenen Teilnehmer des Kurses allerdings nicht sein. Für den Familienkurs stehen zurzeit sieben Termine fest, die jeweils anderthalb Stunden dauern sollen. Der erste Termin findet am 18. Juni um 18 Uhr im Gymnastikraum an der Sporthalle der Kaufmännischen Berufsschule Marburg statt.

Weitere Informationen unter www.bsc-samurai-marburg.de und Telefon 06424/923036.

Midsommar in Marburg

Die kürzeste Nacht des Jahres ist in Schweden Anlass zum größten Fest nach Weihnachten. Jung und alt feiert gemeinsam beim Tanz um die Mittsommerstange. Obligatorisch der Blumenkranz im Haar, das Singen von Tanzliedern, dazu Erdbeeren von Öland und ganz viel sommerliche Lebensfreude. Ein wenig dieser uralten Tradition zu vermitteln versucht der Deutsch-Schwedische Freundschaftsverein Marburg am Samstag, dem 21. Juni, bei seinem ganztägigen Mittsommerfest im Botanischen Garten.

Gemeinsam werden Kränze geflochten und die Stange geschmückt, um die ab dem frühen Nachmittag auch zu Geige und Akkordeon getanzt wird. Wer möchte, kann das alte Wikingerspiel Kubb ausprobieren, in Büchern skandinavischer Autoren stöbern oder sich schwedische Märchen erzählen lassen. Das Fest, zu dem kein gesonderter Eintritt erhoben wird, findet bei jedem Wetter statt - ein richtiger Regenguss gehört zu Mittsommer wie die Schlag-sahne zu den Erdbeeren und der Schnaps zu den Krebsen!

Die Marburger Schlossbahn kommt

Im Juli fällt der Startschuss für eine neue Attraktion in Marburg. Weinrot, 110 PS stark, mit 54 Sitzplätzen in zwei Anhängern - so soll die „Marburger Schlossbahn“ künftig täglich durch die Oberstadt fahren. Wer jemals das Schloss zu Fuß erklommen hat weiß, wie beschwerlich dieser Weg sein kann. Die Unternehmerfamilie Brunett, die ein Bus- und Taxiunternehmen betreibt, schreibt mit der Schlossbahn ein neues Kapitel in der Marburger Stadtgeschichte. Und garantiert zugleich, dass eine Fahrt mit der Schlossbahn nicht nur die Füße schont, sondern ein geführtes Tour-Erlebnis wird. Schon ab Juli wird die „Marburger Schlossbahn“ zum Stadtbild gehören. Wetterunabhängig wird sie Einwohner, Einheimische und Touristen sicher in geschlossenen, luftgefederten Fahrgastanhängern über das Kopfsteinpflaster fahren. Ausge-



stattet ist sie mit Schiebefenstern und einem Gepäckträger, in dem auch Rollstühle und Kinderwagen Platz finden. Durch die Panoramadächer haben Passagiere während der Fahrt freie Sicht. Abfahrt ist am unteren Steinweg. Von dort wird die private Bahn über den Marktplatz zum Landgrafenschloss fahren und über die Universitätsstraße wieder zurück.

Weitere Infos unter: www.marburger-schlossbahn.de



Rilke-Ausstellung in der Universitätsbibliothek

„... bin die kleine krumme Stadt auf und ab gegangen“ – bis zum 22. Juni 2014 findet in der Universitätsbibliothek Marburg die Ausstellung „Rilke und Marburg“ von Ingeborg Schnack und Renate Scharffenberg statt, die den Merkmalen Marburgs in den Werken des Dichters Rainer Maria Rilke (1875-1926) nachgeht. Inhalt der Ausstellung ist außerdem eine Sammlung von Autographen, Bildern und Lebenszeugnissen von Rilke und dessen Freundeskreis, darunter die in Marburg lebende Manon Gräfin zu Solms-Laubach oder Rilkes Verleger Anton Kippenberg. Im Juni wird ein attraktives Rahmenprogramm rund um den Dichter angeboten:

7. Juni, 15.00 Uhr: Audioguide-Stadtführung u.a. mit Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes auf Rilkes Spuren durch Marburg. Treffpunkt: Eingang Elisabethkirche

14. Juni, 11.00 Uhr: Fahrradtour von Friedelhausen nach Londorf und Appenborn unter Leitung von Else und Ludger Funke. Treffpunkt: Bahnhof Friedelhausen. Nähere Informationen: L.Funke@gmx.net

22. Juni, 18.00 Uhr: Finissage: Studierende der Sprechwissenschaft lesen Rilke-Texte;

Präsentation eines literarischen Kalenders zur Ausstellung von Dr. Lydia Kaiser und Dr. Erika Schellenberger-Diederich über Rilke und Marburg mit anschließendem Umtrunk.



Bastian Kettner, Felix Rensch und Martin Pellengahr (von links nach rechts) vom Asta-Verkehrsreferat der Philipps-Universität auf den neuen Leihfahrrädern der Bahn AG. (Foto: Coordes)

nen. Auch Marburger Bürger können das System nutzen, müssen allerdings etwas mehr zahlen. Für die Wartung der Räder sorgt die Bahn in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Fahrradladen. Die Mitarbeiter kümmern sich auch darum, dass genügend Fahrräder an jeder Station stehen.

„Damit wollen wir einen Stein ins Rollen bringen, um Marburg zu einer fahrradfreundlichen Kommune zu machen“, erklärt Bastian Kettner. Schließlich sei die Stadt bei der Fahrradfreundlichkeit im Bundesvergleich des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs 2013 auf einem der letzten Plätze gelandet.

Auch deshalb will sich die Stadt Marburg gern am Ausbau des Call-a-Bi-

Zahnmedizinstudent Martin Pellengahr nimmt das rot-silberne Leihfahrrad jede Mittagspause, um von der Klinik am Ortenberg zur Mensa zu flitzen.

Lehramtsstudent Marco Müller fährt mit dem auffälligen Call-a-Bike-Ge fährt regelmäßig von der Philosophischen Fakultät zum Hauptbahnhof: „Es wird nicht geklaut“, freut er sich. Und auch nach dem späten Kneipenbesuch, wenn kein Bus mehr fährt, sind die Leihfahrräder richtig praktisch, erzählen Felix Rensch, Bastian Kettner und Martin Pellengahr vom Verkehrsreferat des Marburger Asta. „Das ist eine sehr gute Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr“, sagt Kettner. Das neue Fahrradmietssystem „Call a bike“ in Marburg hat schon im ersten Monat beeindruckende Zahlen vorzuweisen: Allein im April haben sich bereits rund 1100 Studierende registriert, die 2500mal mit den roten Rädern unterwegs waren. „Das sind sehr gute Zahlen“, berichtet die Sprecherin der Deutschen Bahn. Dabei gibt es bislang erst 105 Fahrräder und zehn Stationen in der Innenstadt. Zum Wintersemester soll die Zahl der Räder auf 150 steigen. Das Stationsnetz wird noch ausgeweitet.

Zu verdanken ist das Angebot dem Marburger Asta-Verkehrsreferat, das gemeinsam mit den Ästen der TU Darmstadt und der Hochschule Rhein-Main in Wiesbaden mit der

Bahn über das neue System verhandelt hat. In Städten wie München, Frankfurt, Stuttgart oder Köln gibt es „Call a Bike“ schon länger. In Marburg, Darmstadt und Wiesbaden handelt es sich aber um „den ersten Fall, wo das System komplett von den Studierenden finanziert wird“, berichtet die Bahn.

Hochschüler können die Fahrräder beliebig oft jeweils für eine Stunde gratis ausleihen und an einer beliebigen Station wieder abgeben. Finanziert wird das über das Solidarsystem der Semesterbeiträge. Damit kostet es jeden Studierenden 1,66 Euro im Sommersemester, 2,38 Euro ab dem Wintersemester. Um mit den Stadträdern fahren zu können, müssen sie sich einmal registrieren. Dann können sie die Räder mit einem Anruf oder einer App ausleihen, die den Studierenden auch verrät, wo wie viele Räder stehen. Ähnlich funktioniert es in mittlerweile 50 weiteren Städten in Deutschland, wo die Marburger Studierenden ebenfalls Fahrräder ausleihen kön-

ke-Angebots beteiligen: „Wir nehmen das System dankbar auf, weil es unsere Bemühungen zur Luftreinhaltung unterstützt“, sagt der Marburger Fachdienstleiter für Umwelt, Jochen Friedrich. Die Kommune hilft bei der Ausweitung des Stationsnetzes und möchte zusätzliche Räder anschaffen.

Gesa Coordes

Mit Leihrädern durch die City

■ Studierende machen Marburg fahrradfreundlicher

» So funktioniert es:

Registrierung unter: www.callabike.de/anmeldung/uni-marburg
Standorte und Anleitung zur Ausleihe: www.callabike-interaktiv.de
Kosten für Studierende: 60 Freiminuten bei jeder Fahrt, ab dann acht Cent pro Minute, maximal neun Euro pro Tag
Kosten für Nicht-Studierende: Acht Cent pro Minute, maximal 15 Euro pro Tag (neun Euro für Bahnkunden)
Standorte: Mehr als 50 Städte in Deutschland
Servicenummer: 069-42727722



1908 ließ die Stadt Marburg den gesuchten einfachen Holzsteg bauen. Er ging nur von Ufer zu Ufer. Bei Regenwetter oder Überschwemmungen war er unpassierbar. Erst 1933 wurde der Steg so weit verlängert, dass er bis zum Uferdamm reichte. 1971 wurde der Holzsteg durch einen Betonbrücke an gleicher Stelle ersetzt und überspannt nun die Lahn, das Lahnvorland, die B3 und den „Krummbogen“ (aus WIKIPEDIA, Brücken in Marburg).

Unter den richtigen Anrufen wurde Harald Kästner, Wittelsberger Straße 3, 35043 Marburg, als Gewinner ausgelost.

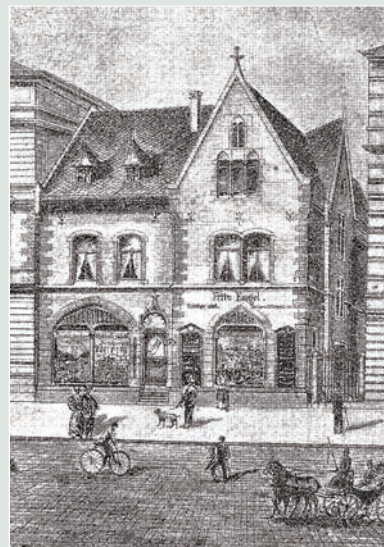
1883 eröffnete Fritz Engel in diesem Haus eine Werkstatt für Mikroskope, physikalische Instrumente, elektrische Klingeln und Blitzableiter. Das Angebot hat sich im Laufe der Jahrzehnte natürlich verändert. Aber die nachfolgende Familiendynastie legt nach wie vor Wert darauf, Experten in ihrem Bereich zu sein.

Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift MSS Nr. 36 „Mit Reißzeug und Computer, Zur Einweihung des Weißen Rosses als Stadtbauamt“ zu gewinnen.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 12. Juni 2014, wird unter Tel. 201346 von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen.

Nachbemerkung zu den Bewohnerinnen des Hauses Augustinergasse 1 (Kennen Sie Marburg, Mai 2014). Nachgewiesen ist hier ab 1523 ein Konvent von Drittordens-Schwestern, genannt „Haus zum Nazareth“, der von einer Mater geleitet wurde und dem ansässigen Franziskanerorden unterstellt war.

Neben diesen gab es auch in Marburg Be-



ginen, die selbständig, meist einzeln oder in kleinen Gruppen, lebten und nicht an einen Orden angeschlossen waren. Sie waren dem Pfarrer der Pfarrkirche in ihrer geistlichen Lebensführung unterstellt. Beginenhöfe wie in Flandern gab es in Marburg nicht. Dank an Frau Ingrid Kloerss!
Rainer Kieselbach

Marburg lesen&sehen

Da liegt der Hund begraben

Von Tierfriedhöfen und Tierbestattungen

Die Marburgerin Susanna Kolbe thematisiert in ihrem neuen Buch „Da liegt der Hund begraben - Von Tierfriedhöfen und Tierbestattungen“ die Geschichte und die zunehmende Befürwortung von Tierbestattungen in der heutigen Gesellschaft.

Ein Tiergrab oder ein Tierfriedhof sind durchaus nichts Neues und es gibt viele interessante Beispiele in der Geschichte: so prominente wie die Begräbnisstätten der Hunde Friedrichs des Großen, die Gräber von Wagners Neufundländern oder den ältesten Tierfriedhof in Europa, den cimetiére des chiens in Paris, im 19. Jahrhundert entstanden. Mit Bildern werden einzelne Geschichten von Susanna Kolbe dargestellt.

Ein Exkurs widmet sich dem Tiertod und der Tierbestattung in der Literatur.

Im Jahr 2012 gab es in Deutschland 120 Tierfriedhöfe, 160 Tierbestattungsfirmen und fast 20 Tierkrematorien, die für den neuesten Trend stehen. Dass die Tierbestattung in neuerer Zeit, vor allem in den letzten 15 bis 20 Jahren, so einen Aufschwung erlebt hat, ist laut Kolbe ein gesellschaftliches Phänomen.

Dies und die vielfältigen Formen der Tierbestattung, die einer Menschenbestattung oft nahe kommt, werden mit aktuellen Bildern und Beschreibungen von Tierfriedhöfen und Tierkrematorien dargestellt.

Kolbe, Susanna: *Da liegt der Hund Begraben: Von Tierfriedhöfen und Tierbestattungen.*

Marburg: Jonas Verlag, 2014

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5, 35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55, Fax: 0 64 20 / 83 92 56
schneiderelnhausen@t-online.de
www.schneider-elnhausen.de

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*



Laura Müller. (Foto: Coordes)

Ein Turnfest der Superlative

Laura Müller organisiert Projekte des Fachdienstes Sport

Sie werden die Marburger Schulen für drei Tage in Übernachtungslager verwandeln: 4600 Kinder und Jugendliche reisen am 20. Juni in die Universitätsstadt, um beim Landeskinderturnfest dabei zu sein. Isomatten und Schlafsäcke rollen sie in den Klassenzimmern der Schulen rund um das Georg-Gaßmann-Stadion aus. Tagsüber bevölkern sie die Sportstätten Marburgs, um sich bei Wettkämpfen an Barren, Reck, auf dem Trampolin und auf dem Rhönrad zu messen. Organisatorin dieser größten Breitensportlichen Veranstaltung für Kinder und Jugendliche in Hessen ist Laura Müller vom Marburger Fachdienst Sport. Bereits seit einem Jahr laufen die Vorbereitungen. Gemeinsam mit der Hessischen Turnjugend kümmert sich die 26-Jährige um Unterkünfte, Frühstück,

Müll, Absperrungen, Beleuchtung, Reinigung, Helfer und Sportstätten. Zum Programm gehören Shows mit Akrobatik, Tanz und den dänischen Flying Superkids sowie eine Turnfestmeile mit Spielen, Erdmännchen-Tests und anderen Mitmachangeboten. „Da muss man den Überblick bewahren“, sagt Laura Müller, die selbst jahrelang geturnt hat. Einen typischen Verwaltungsjob hat sie als Assistentin der Fachdienstleitung nicht. Als Laura Müller 2005 bei der Stadt anfang, war sie die erste, die eine Ausbildung als Sport- und Fitnesskauffrau machte. Inzwischen hat sie noch eine Übungsleiterlizenz, sechs Monate Praktikum in einem Fitnesscenter und ein Fernstudium im Projektmanagement vorzuweisen. Veranstaltungen und Projekte zu organisieren, gehört zu ihren Kernaufgaben. So hat sie sich in der Vergangenheit um das Eintracht-Freundschaftsspiel und das Länderspiel des deutschen U20-Frauenteam gegen Schweden gekümmert.

Eine Herzensangelegenheit ist ihr das Nachtsportprojekt „Ohne Alkohol geht's auch“, das sie 2008 während der Debatte um die jugendliche Partyszene in Marburgs neuer Mitte gestartet hat. Jeden Freitagabend gibt es Fußball,

Badminton, Basketball und HipHop in der Großsporthalle. Jede Woche kommen 20 bis 40 Jugendliche. „Es ist toll, wie gut das bis heute angenommen wird“, sagt Laura Müller, die fast immer dabei ist. Das Geheimnis: Es gebe weder Druck noch Anmeldungen oder Anleitungen. Auch die Mannschaften wählen die Jugendlichen selbst. Auf diese Weise spielten Gymnasiasten mit Hauptschülern, Ältere mit Jüngeren, Leistungsstarke mit Anfängern. Und in all den Jahren habe es noch nie auch nur eine Rangelei gegeben. Sie selbst sorge nur dafür, dass die Jugendlichen möglichst den Sport ausüben könnten, den sie wollten.

Zwei- bis dreimal in der Woche geht Laura Müller auch selbst ins Fitnesscenter. Die 26-Jährige, die leidenschaftlich gern reist, braucht den Sport als Ausgleich. Einsätze an Abenden und Wochenenden gehören zu ihrer Arbeit häufig dazu. Selbst ihren Geburtstag kann sie in diesem Jahr nicht feiern – dann ist nämlich Landeskinderturnfest.

Gesa Coordes

Weitere Informationen:
www.landeskinderturnfest.de

Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung
Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

Genieße den Sommer! Täglich Mittagstisch

Ein spritziger Sommerwein auf unserer Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf den historischen Marktplatz wird Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt
Weinlädle
www.weinlaedle.com
Schloßterrasse 1 • MR • 06421/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Top5 im Juni



Panteón Rococó

Latin-Ska-Punk
Mo 9.6. 20.00, KFZ

Marburger Bachchor

Shakespeare in Song
Vertonungen aus drei
Jahrhunderten
Sa 14.6. 20.00 & So 15.6. 19.00,
Fürstensaal



Hazmat Modine

Blues - Brass - Weltmusik aus N.Y.
Di 17.6. 20.00, KFZ

betreff:theater:

„Für die Sache“
Mi 18.6. 20.00, Waggonhalle



Hessisches Landestheater

Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt

Daumenkinographie von und
mit Volker Gerling
Fr 20.6. 21.00,
Bühne/Black Box



**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**
www.ovinho.de
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h



HANS-GEORG
FUCHS
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohauseräte ·
Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16
☎ (06421) **22 4 24**



**Die
schönsten
Seiten
von
Marburg**
Erhältlich im Buchhandel
oder direkt beim Verlag:
Ernst-Giller-Str. 20a, MR
Online-Bestellung unter:
www.marbuch-verlag.de

Möbel vom Tischler
© **raumplus**
SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße
Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn
— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de

Marburg im Juni

THEATER

So 01.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Entasst! Oder Othello, das Bleichgesicht von Venedig

Di 03.06.

21.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hitler Heuchler Hamsterräder

Mi 04.06.

21.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hitler Heuchler Hamsterräder

Do 05.06.

21.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hitler Heuchler Hamsterräder

Do 05. bis So 15.06.

Tägl. 21.00 • Marktplatz:

Marburger Theatersommer 2014

Ein Sommernachtstraum

Fr 06.06.

20.00 • Vino Nobile,
Brunnenstr. 16:

MordLust

Fast Forward Theater -
improvisierter Krimi

Fr 06.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Patrick Salmen:Räuberbart

Lesung, Schelmerei & Radau

Fr 06.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der Kontrabass

von Patrick Süskind

Sa 07.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

**"Sie wollten fliegen -
jetzt erst recht "**

Der 100. Geburtstag-Eine Performance mit
Frauen zwischen 18 und 68

Sa 07.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Ednas Ausbruch

So 08.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

**"Sie wollten fliegen -
jetzt erst recht "**

Der 100. Geburtstag-Eine Performance mit
Frauen zwischen 18 und 68

Mo 09.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

"Das göttliche Orakel"

Di 10.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

"Das göttliche Orakel"

Di 10.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Crumbs Garage

Freestyle Improv Comedy mit Lee White
und R.Dellefont

Do 12.06.

19.00 • Hessisches Landestheater, Historischer
Schwanhof, Schwanallee 27-31:

World of Ohrkraft

Open Air-Hörspieltage

Do 12.06.

21.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Hitler Heuchler Hamsterräder

Fr 13.06.

19.00 • Hessisches Landestheater, Historischer
Schwanhof, Schwanallee 27-31:

World of Ohrkraft

Open Air-Hörspieltage

Fr 13.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Zuhause bei:

ndc angerichtet

istdasnochtheateroderkannich-
sichgehen?

Sa 14.06.

16.00 • Hessisches Landestheater, Historischer
Schwanhof, Schwanallee 27-31:

World of Ohrkraft

Open Air-Hörspieltage

Sa 14.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Zuhause bei:

ndc angerichtet

istdasnochtheateroderkannich-
sichgehen?

So 15.06.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Der gestiefelte Kater

Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren

So 15.06.

16.00 • Hessisches Landestheater, Historischer
Schwanhof, Schwanallee 27-31:

World of Ohrkraft

Open Air-Hörspieltage

• **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichsplatz 15. Mo/Fr 8.30-16.30,
Di-Do 8.30-19 Uhr.
„Acta pacis – Friedensschlüsse“
(bis 30.05.)

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen
Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.

Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung);
„Theodor Rocholl – Der Maler aus
dem Reinhardswald“ (bis 06.07.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Ina Weber – Skulptur“ (bis 26.06.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.

Wegen Sanierung geschlossen.

• **Rathaus**
Am Markt. Mo-Do 9-16, Fr 09-12.30,
Sa 14-17, So 11-16 Uhr. „Blaue Lin-
se – Heimat“ (25.06. bis 10.07.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Mo 14-
16 Uhr

• **Staatsarchiv Marburg**
Friedrichsplatz 15, Mo/Fr 8.30-16.30
Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr. „Acta pa-
cis – Friedensschlüsse“ (bis 30.05.)

• **Universitätsbibliothek**
Wilhelm-Röpke-Str. 4, Oberes Foyer.
Mo-So 8-24 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

„Ich bin die kleine krumme Stadt auf
und ab gegangen – Rilke und Mar-
burg“ (bis 22.06.)

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben
Märchen“ (bis 31.12.)
„Hessen hybrid. Vom Kommen und
Gehen in 5 Jahrhunderten“
(bis 15.06.)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

So 15.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Zuhause bei:
ndc angerichtet
ist das noch theater oder kann ich
schon gehen?

So 15.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
245 Marburger Abend
Freie Bühne, freier Eintritt

Di 17.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Zuhause bei:
ndc angerichtet
ist das noch theater oder kann ich
schon gehen?

Mi 18.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Zuhause bei:
ndc angerichtet
ist das noch theater oder kann ich
schon gehen?

Mi 18.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Für die Sache

Do 19.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Für die Sache

Fr 20.06.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Zuhause bei:
ndc angerichtet
ist das noch theater oder kann ich
schon gehen?

Fr 20.06.

21.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hitler Heuchler Hamsterräder

Fr 20.06.

21.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**Bilder lernen laufen, indem man sie
herumträgt**
Daumenkinographie von und mit Volker
Gerling

Fr 20.06.

21.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Bilder lernen laufen, indem man sie
herumträgt**
Daumenkinographie von und mit Volker
Gerling

Sa 21.06.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Zuhause bei:

ndc angerichtet
ist das noch theater oder kann ich
schon gehen?

Sa 21.06.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hitler Heuchler Hamsterräder

So 22.06.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Froschkönig
für Kinder ab 4 Jahren

So 22.06.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Für die Sache

Mo 23.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ménage à trois
Komödie in französischer Sprache

Di 24.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ménage à trois
Komödie in französischer Sprache

Mi 25.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ménage à trois
Komödie in französischer Sprache

Do 26.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Polizeirevier Grausenloch-Wer früher
stirbt bleibt länger frisch**

Fr 27.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Polizeirevier Grausenloch-
Wer früher stirbt bleibt länger frisch**

Fr 27.06.

21.00 • KFZ, Willy-Mock-Str.:
Poetry Slam auf der KFZ-Bühne
Musik DJ Oeser

Sa 28.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Polizeirevier Grausenloch-
Wer früher stirbt bleibt länger frisch**

So 29.06.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der gestiefelte Kater
Schauspiel für Kinder ab 4 Jahren

So 29.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Hitler Heuchler Hamsterräder

Mo 30.06.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Für die Sache

KONZERTE

So 01.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
BalFolk mit Tanzkappelle Nord
Die FolkTanzNacht im FolkClub

Mo 09.06.

19.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Kronberg Academey Soloists
spielen Werke von Schostakowitsch,
Tschaikovsky u. Saint-Sans. Abschluss-
konzert Eckelshausener Musiktage

Mo 09.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Panteon Rococo
Mexicos Latin Ska Band Nummer 1

Mi 11.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
"Kollasuyomatea"
Canto Sur -Bolivien

Fr 13.06.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
percussion & electronics
Max Gaertner

Fr 13.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburg Calling
mit Apewards, Cressy Jaw
& michal Bandac +Band

Sa 14.06.

20.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Sommerkonzert
s.unter www.marburger-Bachchor.de

So 15.06.

20.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Sommerkonzert
s.unter www.marburger-Bachchor.de

Di 17.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Hazmat Modine
Blues/Brass/Weltmusik aus N.Y.

Fr 20.06.

18.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Benefizkonzert zum
Weltflüchtlingstag**

So 22.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

35.Harfenfestival

Marburgs einzigartigstes Konzert in Sachen Harfe

Mo 23.06.

20.00 • Kirche St. Peter und Paul, Biegenstr. 18:

Oratorium Elias von Felix Mendelssohn-Bartholdy

mit dem Marburger Konzertchor

LESUNGEN

Di 03.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Bis der Arzt kommt-

Geschichten aus der Sprechstunde.

von Mariana Leky

Di 10.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Linksaußen-

Die besten Flügelflitzer der Fußballgeschichte von H.Schmidt

VORTRÄGE

Sa 07.06.

14.00 • Chemikum Marburg,

Bahnhofstr. 7:

„Heilende Landschaften“

Vortragender: Prof. Michael Keusgen

Mi 11.06.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Geopolitik der Drogen

Vortrag u. Diskussion mit Raul Zelik

Do 12.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Arbeit & Reichtum

Beschäftigung-Globalisierung-Standort

Fr 27.06.

18.00 • Roncalli-Haus KHG,

Johannes-Müller-Str. 19:

Nacht der Kunst in Marburg

Fotoausstellung in der KHG

So 29.06.

Roncalli-Haus KHG,

Johannes-Müller-Str. 19:

Katholikentag in Marburg

Fotoausstellung in der KHG

VERNISSAGEN

Mi 11.06.

19.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

streetARTsounds

Eine Ausstellung von Straßenkunstwerken

Fr 27.06.

18.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Thomas Lamadiu: "Sky Art"

FESTE/MESSEN

So 01.06.

13.00-22.00 • Lahnufer:

Marburger Hafenfest

Livemusik von den Bobtowncats. Außer dem Marinekameradschaft Wetzlar, Shantie-Chor auf dem Fischmarkt (Blochmann-Platz) Fischmarkt

So 29.06.

10.00 • Schwanhof,

Schwanallee 27-31:

Sommerfest 2014

mit viel Unterhaltung für Kinder u.

Erwachsene. Eintritt frei.

SPORT

Mo 16.06.

17.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Deutschland - Portugal

auf Großleinwand

Sa 21.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Deutschland - Ghana

auf Großleinwand

Do 26.06.

17.00 • KFZ, Schulstr. 6:

USA- Deutschland

auf Großleinwand

SONSTIGES

So 01.06.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof

- Schaukasten:

Öffentliche Sonntagsführung

(Schlossführung)

Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mo 02.06.

18.30 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Englische Führung

Dauer: ca. 1 Std.

Mi 04.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Mi 04.06.

20.15 • Roncalli-Haus KHG,

Johannes-Müller-Str. 19:

Wozu ein Papst?

Bedeutung und Problematik des

Papsttums. Gedanken eines

Kirchenhistorikers.

Fr 06.06.

19.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,

Hermann-Bauer-Weg:

Impulsiver Sing-,Stick-und Strickabend

Bitte Handarbeitszeug mitbringen. Mit

Beiträgen zur Geschichte der Frauenbildung.

Zugleich das traditionelle Turmsingen

Sa 07.06.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt

und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 07.06.

15.00 • Treffpunkt: Brunnen neben

Haupteingang Elisabethkirche,

Elisabethstr. 1:

Auf Rilkes Spuren durch Marburg

Audioguide-Führung

mit Prof. Kati Hannken-Illjes

Sa 07.06.

15.15 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof

- Schaukasten:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

So 08.06.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof

- Schaukasten:

Öffentliche Sonntagsführung

(Schlossführung)

Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mo 09.06.

16.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Feiertagsführung

Gang durch die Altstadt,

Dauer: 1 Stunde

Mo 09.06.

16.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Feiertagsführung

Gang durch die Altstadt,

Dauer: 1 Stunde

Mi 11.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 14.06.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Dachstuhlführung

für Erwachsene und Jugendliche ab 14

Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 14.06.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Orgelführung

Besichtigung der großen Klais-Orgel

Sa 14.06.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 14.06.

15.15 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 15.06.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
**Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)**
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

So 15.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Englische Führung
Dauer: ca. 1 Std.

So 15.06.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Sonderführung
„Die vier Kapellen des deutschen Ordens
um die Kirche der Hl. Elisabeth“

Di 17.06.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Theaterbistro, Am Schwanhof:
Theaterstammtisch
für Pädagoginnen und Pädagogen

Mi 18.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Do 19.06.

16.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Feiertagsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer: 1 Stunde

Do 19.06.

16.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Feiertagsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer: 1 Stunde

Sa 21.06.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 21.06.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 21.06.

15.15 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 22.06.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
**Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)**
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Di 24.06.

17.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Führung „Johannes der Täufer“

Mi 25.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 28.06.

08.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt

Sa 28.06.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer
2 Stunden

Sa 28.06.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 28.06.

15.15 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

Sa 28.06.

21.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Theke Kreuz & Quer

So 29.06.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz,
Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer
2 Stunden

So 29.06.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
**Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)**
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Gutschein 81
15%
3 Teile Ihrer Wahl - Gültig bis: Sa. den 14.06.2014

Textil-Gutschein 82
20%
1 Teil Ihrer Wahl - Gültig bis: Sa. den 14.06.2014

Textil-Gutschein 83
20%
1 Teil Ihrer Wahl - Gültig bis: Sa. den 14.06.2014

Textil-Gutschein 84
20%
1 Teil Ihrer Wahl - Gültig bis: Sa. den 14.06.2014

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS
TEKA

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de



MUSIK

Garden of Delight

„Lord of the Drinks“

Sa 7.6. 20.00, Schlossparkbühne

Garden of Delight feiern in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumsshow und zehnköpfiger Band, die unter dem Namen des 2013er-Albums „Lord of the Drinks“ läuft. Die Zuschauer erwartet eine dreieinhalbstündige Bühnenshow mit den beliebten Titeln aus den Genres Celtic Rock, Irish Folk und Piratensongs. Authentische historische Kostume stehen dabei genauso im Vordergrund wie der Einsatz von typischen Instrumenten wie keltischen Trommeln, Dudelsack oder Mandola.

Panteón Rococó

Latin-Ska-Punk

Mo 9.6. 20.00, KFZ

Wohl nur wenige Bands haben sich unter so ersten Umständen gegründet wie Panteón Rococó: Mitte

der 90er Jahre, als sich gegen den Neoliberalismus in Lateinamerika ein handfester Widerstand von Seiten sozialer Bewegungen formte, spielten Panteón Rococó erst auf Straßen und Plätzen, bald in Pubs und auf politischen Versammlungen. Sie wollten und wollen den Unterdrückten durch ihre Musik eine Stimme verleihen und sich mit

der zapatistischen Bewegung solidarisch zeigen, die sich in Mexiko an vorderster Front für die betroffene Bevölkerung einsetzt. Trotz ihres



starken Engagements verstehen sich Panteón Rococó nicht nur als eine politische Band, und ihr Erfolg in Europa gibt ihnen Recht - eine schweißtreibende Latin-Ska-Punk-Show wird garantiert.

Max Gaertner

„percussion & electronics“

Performance

Fr 13.6. 20.00, Waggonhalle

Mit Schlagzeug-Sounds, Live-Elektronik und Videoanimation bietet

diese Performance ein einzigartiges Konzerterlebnis. Die Energie der Rhythmusinstrumente, elektronische Klänge und Videoanimation verschmelzen zu einem Konzerterlebnis der besonderen Art. Max Gaertner, international gefragter Perkussionist, gab bereits Konzerte mit den Berliner Philharmonikern und dem Ensemble Modern. Heute liegt sein musikalischer Fokus hauptsächlich im Bereich der Solo- und Kammermusik.

Marburger Bachchor

Shakespeare in Song

Vertonungen aus drei

Jahrhunderten

Sa 14.6. 20.00 & So 15.6. 19.00, Fürstensaal

Shakespeares Texte wurden schon von seinen Zeitgenossen vielfach vertont und fanden auch in dieser Form Verbreitung in ganz Europa. Sie haben bis heute an Aktualität und Faszination nichts verloren und inspirierten Musiker bis in die Gegenwart hinein immer wieder zu wundervollen Kompositionen. Mit auserlesenen Shakespeare-Vertonungen wird der Marburger Bachchor mit zwei Auftritten im Fürsten-



saal des Marburger Schlosses den 450. Geburtstag des großen Lyrikers und Dramatikers begehen. Es werden Verse aus „Wie es euch gefällt“, „Ein Sommernachtstraum“, „Der Sturm“, „Macbeth“ und anderen Shakespeare-Werken erklingen. Als Interpret der solistischen Lieder wird Tenor

M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



**Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel**

www.marburger-hausverwaltung.de

info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936

Daniel Sans zu hören sein, am Klavier begleitet vom künstlerischen Leiter Nicolo Sokoli.

Hazmat Modine

Blues - Brass

Weltmusik aus N.Y.

Di 17.6. 20.00, KFZ

Seit nun mehr als acht Jahren haben Hazmat Modine über 27 Länder auf mehreren Kontinenten bereist und ihren seltenen und absolut mitreißenden Stilmix zum Besten gegeben. Wem die Band durch Fernsehauftritte bei ARTE oder 3Sat bekannt ist, weiß um die unglaubliche



Bühnenpräsenz und die Kreativität, mit der Hazmat Modine Blues, Country, Jazz und Soul der 20er und 30er Jahre bis in die 50er und 60er Jahre hinein miteinander verweben und und mit einer ungeheuren Spielfreude und Energie an das Publikum weitergeben.

35. Harfenfestival

Internationales Konzert

So 22.6. 20.00, KFZ

Auch 2014 trifft sich die Creme der internationalen Harfenszene in Marburg: Nach einem Abschluss in Celtic Studies in Cambridge hat Harriet Earis die Keltische Harfe – irische, walisische und schottische Musik – zu ihrem Beruf gemacht. Mit ihrem Trio (Harfe, Bass und Schlagzeug) mischt sie keltische Musik mit jazzigen Elementen. Ralf Kleemann präsentiert seine eigenen, farbenreichen Kompositionen sowie bekannte Werke aus der Harfenliteratur. Dabei lässt der Musiker viel Raum für spontane Impulse und das Spiel mit dem Klang seiner Harfe. Diego Alon-

so Laverde Rojas (Foto) spielt seit über 30 Jahren Arpa Llanera in verschiedenen kolumbianischen und südamerikanischen Folk-Ensembles. Seine Musik vereint lateinamerika-



nische Rhythmen mit zahlreichen anderen musikalischen Stilen. Anne Auffret ist eine der großen Vertreterinnen der traditionellen bretonischen Musik. Seit den 1970er Jahren bringt sie mit ihrer glasklaren Stimme und ihrem unvergleichlichen Harfenspiel Zuhörern in ganz Europa das einzigartige musikalische Erbe ihrer Heimat nahe.

BÜHNE

Theater GegenStand Produktion

ENTRASST!

Oder Othello, das Bleichgesicht von Venedig



Wir laden Sie ein zu einem Streifzug durch die gleichermaßen historische wie lebendige junge Universitätsstadt Marburg mit langer Tradition. Das breit gefächerte Angebot an Führungen bietet für jeden Geschmack den richtigen Blick auf Marburg. Neugierig? Mehr Informationen unter www.marburg.de.

Neu in 2014: Öffentliche Altstadtführung in Englisch

Mai-Oktober; jeden 1. Montag im Monat 18.30 Uhr & jeden 3. Sonntag im Monat 15 Uhr; ab Markplatz/Brunnen; 1 Stunde; 4,-€ pro Person

Außerdem erhältlich:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugziele
- Uni-Wear und Marburg-Produkte
- Gästeführung
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > Tourismus & Kultur



So 1.6. 20.00, Waggonhalle

Liebe, Hass, Trieb, Schicksal, Eifersucht, Furcht, Gier, Familie: Dieses Mal finden sich die Figuren aus Shakespeares „Othello“ in einer Spiegelwelt des Originals, einem Ort an dem die Dinge auf den Kopf gestellt sind, einem Wunderland, in dem alles außer Kontrolle geraten ist: Die Toten werden lebendig, verrückte, unklare Figuren erscheinen, die Herren sind die Sklaven, und die alten Diener herrschen. Sogar die Hautfarbe der Charaktere ändert sich ...Hessisches Landestheater

Ein Sommernachtstraum

von William Shakespeare
 Open-Air-Spektakel
 Premiere Do 5.6. 21.00,
 Marktplatz

Es geht hoch her im Wald vor Athen: Eine Hochzeit steht an, eine Show soll heimlich geprobt werden, der König der Nacht liegt im Zank mit seiner Königin, vier Liebende suchen, verlieren, vergessen, finden sich und im Chaos der wuchernden Gefühle geraten selbst die Jahreszeiten aus dem Lot. Wer liebt hier eigentlich wen, wie lange, und warum? Ach, wenn das nur immer so einfach zu beantworten wäre. Aber zum Glück gilt auch hier: "What happens in Vegas, stays in Vegas". So bleibt die Nacht der Illusionen ohne böses Erwachen, und die auf Zeit verkehrte Welt richtet sich zu guter Letzt doch noch auf ihr Happy End aus. Shakespeares ewig junge Komodie auf dem Marburger Marktplatz: Ein Trip durch die Welten unter sommerlichem Himmel.

Patrick Salmen

„Räuberbart“
 Lesung, Schelmerei & Radau
 Fr 6.6. 20, KFZ

Zum Erscheinen seines neuen Buchs „Ich habe eine Axt“ Anfang April beim Knauer-Verlag, tourt Patrick Salmen durch den gesamten deutschsprachigen Raum. Dabei



präsentiert er seine besten Geschichten der letzten Jahre. Legendäre Poetry-Slam-Texte sind genauso dabei wie sein Hit „Rostrotkupferbraunfastbronze“, der Text über seinen Bart und Bärte im Allgemeinen. Mit staubtrockenem Humor, viel Wortwitz und herzlichem Ruhrpottcharme liest Patrick Salmen absurde und abwegige Geschichten über seine Mitmenschen und sich selbst.

Dramarasmus
 „Das göttliche Orakel“
 Mo 9. & Di 10.6. 20.00,
 Waggonhalle

Im olympischen Göttersitz geht es zu wie an der Frankfurter Börse. Das Problem: Der Orakelmarkt ist außer



Kontrolle geraten. Einige Götter versuchen sich mit allen Tricks eine Monopolstellung im Handel mit Orakeln zu verschaffen. Neue Gesetze müssen her - Doch der Göttervater Zeus ist der kapitalistischen Machtspiele im Olymp überdrüssig und zieht sich aus den Geschäften zurück. Sein Sohn Apollon dagegen geht aufs Ganze und reißt den Markt an sich. Doch wie stabil sind die Geschäfte wirklich? Ein Theaterstück über alte und moderne Mythen Europas.

Crumbs Garage
 Freestyle Improv Comedy
 Di 10.6. 20.00, KFZ

Hinter Crumbs Garage steht das Impro-Duo Lee White von den Crumbs (Winnipeg, Kanada) und René Deldefont von Dad's Garage (Atlanta, USA). Die Wege der beiden haben sich in den letzten Jahren regelmäßig gekreuzt: Bei internationalen Festivals, auf ihren Touren, auf ihren jeweiligen Heimatbühnen. Jetzt





Der Schwanhof
 Stephan Niderehe & Sohn GmbH
 – gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
 des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421 / 25240 • Fax: 06421 / 26444
 info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de

haben sie ihre Kräfte gebündelt und die Impro-Duo-Show Crumbs Garage entwickelt. Ihre improvisierte Show besticht durch Geschichten, die gleichermaßen irrwitzig komisch wie faszinierend sind – der Maßstab für modernes Improvisationstheater: souverän, intelligent und intensiv.

Theater GegenStand

„Der gestiefelte Kater“

Schauspiel für Kinder ab vier Jahren

So 15. & So 29.6. 15.00,
Waggonhalle

Noch ist er traurig, der jüngste der Müllersöhne. Während sein ältester Bruder die Mühle geerbt hat und sein zweitältester immerhin noch den Esel bekam, blieb ihm nur ein vermeintlich wertloser Kater. Doch dieser erweist sich als das größte

aber scheues Rebhuhn, erringt damit die Gunst des Königs, lässt den Müllersohn frech als großen Grafen auftreten und überlistet den scheinbar übermächtigen Zauberer.

betreff:theater:

„Für die Sache“

Mi 18.6. 20.00, Waggonhalle



Das betreff:theater erzählt in seiner 14. Produktion von Menschen, die die Welt menschlicher machen wollen und dabei drauf und dran sind, ihre eigene Menschlichkeit zu verlieren. Mit tragischer Wucht und einem poetischen Jargon, der ganz aus unserer Gegenwart stammt, fragt das Stück, was das überhaupt sein kann: Menschlichkeit, Verantwortung, Gerechtigkeit. Fragen, die in den Köpfen unserer Protagonisten toben und immer kleinere Kreise ziehen: "Mensch oder Schwein? Schwein oder Mensch?" Entscheidet selbst! Der Raum dazwischen wird immer enger. Die Zeit der Diskussionen ist vorbei.



Glück für ihn ... Denn dieser Kater kann nicht nur sprechen: Ganz keck zieht er auch Stiefel an, streift sich ein Wams über und setzt sich einen schicken Hut auf den Kopf. So stattlich gekleidet fängt er ein eitles



Ab Juli 2014

Info unter Tel. 06421 - 8 12 02

www.brunett-marburg.de



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Spargel-Menü

„Lillet Vive“

Lillet blanc, Tonic Water, Erdbeeren, frische Minze und Gurkenscheibe auf Eis

æ

Frühlingssalat

mit Babyspinat, Süßkartoffeln, frischem Spargel und einem gegrillten Garnelenspieß

wahlweise

2 Cremesuppen

vom Bärlauch & Spargel mit Tomatenbruschetta

æ

Kalbsrückensteak vom Grill

mit frischem deutschen Spargel und Sc. Bèarnaise dazu Pommes

Williams

wahlweise

Filets vom Red Snapper und vom Zaner

mit frischem deutschen Spargel und Zitronen-Hollandaise dazu

Frühkartoffeln

wahlweise vegetarisch

Gefüllte Teigtaschen

mit Bärlauch und Spargel in feiner Trüffelsoße mit gebratenem Gemüse

æ

Passionsfrucht Crème Brûlée

mit Rhabarbergrütze, Erdbeer-Espuma und Rahmeis

wahlweise

Kleine Käseauswahl

vom Hofgut Fleckenbühl

Menüpreis pro Person € 30,-
mit Hauptgang vegetarisch € 25,-
mit Aperitif „Lillet Vive“ + € 5,50



SONST

Hessisches Landestheater
World of Ohrkraft
 Open-Air-Hörspieltage
 ab Do 12.6.19.00, Historischer
 Schwanhof

Bereits zum dritten Mal darf man sich an vier aufeinanderfolgenden Tagen auf ein Fest für die Lauscher freuen. Auf Sendung gehen u.a.

Lang- oder Hörspiele, Soundscapes, Mockumentaries und Features von Björn SC Deigner gemeinsam mit huRRa!!, Christina Baron sowie Neuentdeckungen. Außerdem Live-Lesungen und die Hörtheatralie. Und auch für die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer heißt es Ohren gespitzt! Das Café Aroma sorgt wieder für das leibliche Wohl.

Hessisches Landestheater
Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt
 Daumenkinographie von und mit Volker Gerling
 Fr 20.6. 21.00, Bühne/Black Box

Er halt einen Moment in seiner Hand, der rechte Daumen steuert die Zeit. Er hatte einen Gedanken, der ihn 3.000 Kilometer zu Fuß durch den deutschsprachigen Raum trieb. Er war Beobachter und kehrte ohne Geld und mit vier abgenutzten Paar Schuhen als Erzähler von 24 Geschichten zurück. Volker Gerling ist Deutschlands einziger professioneller Daumenkinograph und wanderte als solcher mit einem Bauchladen seiner Daumenkinos los. Im Rahmen des „Marburger Theatersommers“ ist er zwei Tage lang -



19./20.6. - mit seinem Bauchladen in Marburg unterwegs. Das Bühnenprogramm gibt es dann am 20.6. zu sehen.

AUSSTELLUNG

Blaue Linse
 „Heimat“
 Fotografien
 ab Mi 25.6., Rathaus

Anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums steht die Jahresausstellung der Blauen Linse (Zusammenschluss

**BODEN x SORGFALT
 x QUALITÄT**

Raum³
Ziepprecht
 Raumgestaltung
 www.ziepprecht-raumausstattung.de
 Ketzerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 06421 67229



für gestaltende Fotografie) diesmal unter dem Thema „Heimat“, das für alle teilnehmenden Mitglieder verbindlich ist, aber von ihnen in der Ausstellung sehr unterschiedlich fotografisch interpretiert wird.



Der Höhepunkt beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2014
Sonntag, 13. Juli • 18.30 Uhr • Lutherische Pfarrkirche
Einlass ab 17.30 Uhr

„3TM“-Abschlusskonzert
Michael Wollny
Live 2014

„Weltentraum“

Er ist der neue Star der deutschen Jazz-Szene:
der Pianist Michael Wollny.

„Obwohl erst 36 Jahre alt, wird er schon heute
in einem Atemzug mit Jazz-Legenden wie Keith
Jarrett, Chick Corea oder Herby Hancock ge-
nannt“, schreibt die ARD über den vielfach aus-
gezeichneten Musiker.

Sein mit seinem Trio eingespieltes und Ende Ja-
nuar erschienenes Album „Weltentraum“ zählt
knapp 2 Monate nach Erscheinen bereits zu den
erfolgreichsten Jazzalben des Jahres, steht auf
Platz 1 der Jazz-Charts und sogar auf Platz 46
der deutschen Pop-Albumcharts.

Das Erfolgsgeheimnis: Der feinfühligste Musiker
mit der wuscheligen Mähne überwindet Grenzen
und erschafft wundervolle, mal zart poetische,
mal kraftvoll eruptive Musik, Musik für „Welten-
träumer“ eben. Ein mittelalterliches Volkslied
interpretiert Wollny in seinem musikalischen
Universum genauso wie „God Is a DJ“ von Rock-
röhre Pink, Alban Bergs „Nacht“ oder einem
Stück von der Rockband The Flaming Lips.
Die deutsche und internationale Kritik feiert

Wollnys „Weltentraum“. So kam er als erster
deutscher Künstler auf die Titelseite des renom-
mierten Jazzmagazins „Jazzwise“ in Großbri-
tannien. Das französische Jazzmagazin „Jazz-
man“ wählte die CD zum Album des Monats. Für
den Kritiker der FAZ ist das neue Album nicht
weniger als „ein Ereignis“: „Lange nicht so viel
Glück empfunden beim Hören einer Aufnahme,
lange nicht so stark gespürt, dass Musik retten
kann.“

Karten-Vorverkauf

Marburg:

MTM-Touristinformation

Pilgrimstein 26

Marbuch-Verlag Ernst-Giller-Str. 20a

Musikhaus Am Biegen Biegenstr. 20

Music Attack Steinweg 17

Gießen:

Dürerhaus Kuehn Kreuzplatz 6

Gießener Allgemeine

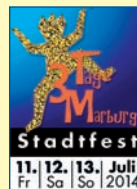
Geschäftsstelle Marktplatz

MAZ-Kartenshop Am Urnenfeld 12

Tourist Info (Kongresshalle)

Berliner Platz 2

Eintritt 25,- EUR (ermäßigt 20,- EUR)



11. | 12. | 13. Juli
Fr | Sa | So | 2014



MODE BEGINNT BEI AHRENS

AIRFIELD

Betty Barclay

BRAX
FEEL GOOD

CLOSED

comma

Joseph Ribkoff

MARCCAIN

LUISA CERANO

monari

FUCHS SCHMITT
FEEL THE COMPANY

DRYKORN

GERRY WEBER

TOMMY HILFIGER

Marc O'Polo

MAC

JETTE

Superdry



AHRENS VORTEILCARD

mit jedem Einkauf 5-fach sparen.“

Mehr Infos unter: www.ahrens-marburg.de

TAIFUN

passport

CODELLO



zero

OPUS

TOM TAILOR Denim



SIR OLIVER

MANGO

HILFIGER DENIM

QS

Vera Mont

TALLY WEIL

Kaufhaus Ahrens AG
Universitätsstr. 14-22
35037 Marburg
Tel. 06421 298-0

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 18 Uhr

Ahrens

ahrens-marburg.de



facebook.com/ahrens-marburg